



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Die Kurmärker und die Picarde**

**Schmidt, Hermann**

**1899-10-09**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Oktober 1899.

11. Vorstellung im Abonnement B.

# HANS.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Dreyer.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

Prof. Dr. Hartog, Leiter einer biologischen Anstalt	Herr Eckelmann.
Johanna Hartog, seine Tochter	Frl. Wittels.
Rechnungsrath a. D. Mahnte, sein Schwiegervater	Herr Jacobi.
Anna Berndt	Frl. Burger.
Großmutter Jensen, Mutter des Lootsenkommandeurs	Frau Jacobi.
Heinrich Jensen, Lieutenant zur See a. D., ihr Enkel	Herr Götz
Dr. Brömel, 1. Assistent } von Hartog.	Herr Köfert.
Dr. Graff, 2. Assistent }	Herr Weger.
Christine, Dienstmädchen bei Hartog	Frl. Schulze.
Hennert Petersen, invalider Lootse, Diener beim Lootsenkommandeur	Herr Langhammer.

Spielt in der Gegenwart auf einer Nordseeinsel.

### Darauf:

## Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akte von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Marie, Fermière in einem Dorfe der Picardie	Frl. Raden.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärkischen Landwehrregiment	Herr Hecht.

Scene: Ein französisches Dorf. — Zeit 1815.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Schauspiel findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lanf.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Nr. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	Nr. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	3.—	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Parterre	1.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25	Proszeniumloge III. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— 80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: 3 in Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Carl Herbst in Worms.

Mittwoch, den 11. Oktober 1899. 12. Vorstellung im Abonnement B.

Samstag, den 14. Oktober: Zaza.

Montag, den 16. Oktober: L'Arlesienne.